

Praktikum in der Katastrophenhilfe

Pauline Tempel

Meine Praktikum bei der NGO ShelterBox konnte mir die Arbeit der Humanitären Hilfe am Beispiel der Katastrophenhilfe näherbringen. Ich entdeckte ein Feld, in dem die Qualifikationen einer*s Ethnolog*in eine wichtige Schnittstelle darstellen.



Welche Rolle kann die Ethnologie im Bereich der Humanitären Hilfe einnehmen?

- Die Präsenz im Netz ist heutzutage kaum wegzudenken und eines der wichtigsten Standbeine, um möglichst viele Menschen zu erreichen – gerade hier ist ein sensibler Umgang mit Daten wichtig, da man im Kontext der Humanitären Hilfe Menschen repräsentiert, die eventuell keine Möglichkeit haben, dies selbst zu tun.
 - Die Ethnologie kann in diesem Bereich als wichtige Schnittstelle fungieren, um Betroffene menschenwürdig zu kontextualisieren
 - Sie kann einer Viktimisierung entgegenwirken, indem sie die Perspektive der Menschen vor Ort greifbar macht
- Auch direkt innerhalb einer Notsituation kann die Ethnologie eine Brücke zwischen den unterschiedlichen Parteien bilden und den Menschen, um die es tatsächlich geht, Gehör verschaffen
 - Durch teilnehmende Beobachtung, Teilhabe und perspektivischen Wechsel gilt es, eine holistische Betrachtungsweise zu erreichen
- In interdisziplinärer Mitarbeit können sensible Themen angesprochen und andere Perspektiven eröffnet werden. Dies konnte ich auch bei meiner eigenen Zusammenarbeit feststellen. So barg der Austausch untereinander meist die interessantesten Gespräche und lehrreichsten Erfahrungen

ShelterBox Germany

Berlin, Praktikum:

01. Dezember 2021 bis 28. Februar 2022

pauline.tempel@ethno.uni-freiburg.de, Bachelor, 23.04.2022



UNI
FREIBURG